LESERBRIEFE

"Der Firma Tennet einen Riegel vorschieben"

dem "Stromtrassen durch befasst Ostfriesland" sich NICOLE SCHOL-**ZEN** aus Emden:

Die Firma Amprion, ein Konsortium deutscher Anleger, will einen weiteren Konverter auf Emder Boden bauen, um Strom aus den Offshore-Windparks ins Rheinland fließen zu lassen. Laut Projektleiter Klaus Wewering steht bei der Planung von vornherein fest, dass die notwendige Stromtrasse unterirdisch verlegt wird, auch wenn dadurch vermutlich höhere Kosten als

Leserbriefe sind der Redaktion willkommen, auch wenn nicht alle veröffentlicht werden können. Sie sollten nicht länger sein als 60 Druckzeilen (30 Schreibmaschinen-Zeilen zu je 52 Anschlägen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Briefe ohne Namen, Adresse und Unterschrift des Verfassers werden nicht veröffentlicht. Für Rückfragen bitte die Tele fonnummer angeben.

bei der überirdischen Verlegung entstehen werden.

Der niederländische Konkurrent Tennet suggeriert dagegen, dass unterirdische Lei-tungsführungen technisch nicht ausgereift, nicht durchführbar und zu teuer seien. Ist Tennet vielleicht nicht kompetent genug zur Umsetzung der Großprojekte im Einklang mit Natur und Mensch? Oder ist es allein die Gewinnmaximierung, die das Unternehmen antreibt?

Spätestens seit bekannt ist, dass die unterirdische Verlegung von Stromtrassen bis nach Rheinland-Pfalz mög-lich ist, ist der Firma Tennet mit ihren Planungen zu Überlandleitungen ein Riegel vor-zuschieben. Ab sofort muss es zur unterirdischen Verlegung von Stromtrassen heißen: "Geiht nich gifft nich".

"Bürger auch im Inland mehr schützen"

Zu den Krawallen beim G20-Gipfel schreibt WERNER WULF aus Moormerland:

So lange offene Grenzen für "alle" in Deutschland vorrangiges Ziel ist, wird sich sicher auch in Zukunft nicht viel ändern. Die Polizei hat in Ham-burg mehr als ihre Pflicht getan. Die Anwohner in den Krawallstraßen waren hilflos und ohnmächtig den Randalierern ausgesetzt. "Schwarze Block" war übermächtig. Die sinnlosen Be-schädigungen kosten Millionen. Der seelische Schaden wird immer bleiben. Die Kanzlerin hat dadurch an politischem Einfluss verloren. Das Vertrauen ist dahin. Kein Wunder, dass die Bürger privat immer mehr aufrüsten.

So kann und darf es nicht weitergehen. Die Grenzkontrollen müssen schon "im Vorfeld" verstärkt werden. Viele Gewalttäter kamen aus dem Ausland. Notfalls muss die Visapflicht wieder für einige Länder eingeführt werden. Deutschland schickt die Bundeswehr ins Ausland und im Gegenzug versinkt Hamburg im Chaos. Die Bürger müssen auch im Inland mehr geschützt werden, sonst ist die Demokratie in höchster Gefahr.

Und was hat der G20-Gipfel letztendlich gebracht? Auf jeden Fall keine Hilfe für die ärmsten Länder in Afrika und Asien, oder? Ansätze gebe es genug. Ich wünsche mir für Afrika mehr Entwicklungshilfe und mehr wirtschaftliches Engagement, statt Waffenlieferungen. Die Menschen dort sind es wert. In diesem Zuge würden auch weniger Flüchtlinge nach Europa kommen.

Kooperation soll Region stärken

BERUFSWELT Deutsche und niederländische IT-Absolventen wurden in Leer geehrt



Gruppenbild auf der Rathaustreppe: Die Absolventen mit Ehrengästen der Freisprechungsfeier.

107 junge Frauen und Männer haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

LEER - In deutscher und zum ersten Mal auch niederländischer Sprache gratulierte Bernd Hillbrands, Vorsitzender des Vereins Software-Netzwerk Leer, den Absolventen bei der IT-Freisprechung im historischen Saal des Leeraner Rathauses. Dort gab es eine Premiere: Nicht nur zukünftige IT-Fachkräfte aus Ostfriesland und dem Emsland ins Berufsleben verabschiedet, auch zehn junge Leute aus den Niederlanden bekamen diesmal eine Urkunde. Diese Auszubildenden waren auf Initiative des Software-Netzwerks in Kooperation mit der Campus-Schule Winschoten, des Dachprojektes Arbeitsmarkt Noord sowie des Kompetenzzentrums IT-Achse Ems des Landkreises Leer, Amt für Wirtschaftsförderung nach Leer gekommen, um einen Teil ihrer praktischen Ausbildung in ostfriesischen Unternehmen zu absolvieren.

Ziel der Zusammenarbeit mit der Campus-Schule Win-

schoten ist laut einer Mitteilung der grenzüberschreitende Austausch von Schülern, Studenten und Auszubildenden. Damit solle nicht nur grundsätzlich die Region gestärkt, sondern konkret dem Fachkräftemangel vor Ort entgegengewirkt werden. Einige der Praktikanten hätten bereits das erste Arbeitsangebot in der Tasche.

Freigesprochen wurden bei der Feier 107 Absolventen aus den Berufen Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker, Fachinformatiker Anwen-

dungsentwicklung, Fachin-

formatiker Systemintegration, Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufleute und Informatikkaufleute. Als Gäste nahmen der stellvertretende Leeraner Landrat Sascha Laaken, der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Leer, Bruno Schachner, die Bundestagsabgeordnete Gitta Conne-mann (CDU, Hesel) und Dirk Bleeker von der Industrieund Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg teil. In den Reden ging es um die Herausforderungen der Digitalen Transformation an den

Die Absolventen

Bei der Feier in Leer wurden 107 junge Fachkräfte freigesprochen:

Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung:

Daniel van Ahrens (Ausbildungsbetrieb Automobil-Logistik-Mosolf GmbH); Floris Bondzio, Katja Dörnath, Patrick Baarts, Florian Brand (alle HR4YOU AG); Enno Wilken (Ostfriesische Beschäftigungsund Wohnstätten GmbH); David Spellerberg (Buss Data GmbH); Roman Ahlers, Valerie Dankwardt (beide ELV Elektronik); Henning Janssen, Philipp Rose (beide J. Bünting Beteiligungs AG); Andree Martens, Elke Kramer Jessica Dietrich, Dirk Saathoff (alle MD Schulung & Beratung GmbH); Roman Harms, Pascal Weddemann (beide MD Hardware & Service GmbH); Thilo Meyer, (MDSI IT Solutions GmbH); Marco Batzinger, Chris Bürmann, Florian Franke, Simon Kruse, Sirk Petzold, Keno Schmidt, Hendrik Tülp, Steffen Vogel, Wilhelm Werr (alle Orgadata Software-Dienstleistungen AG); Patrick Flügge (ProEngenao GmbH & Co. KG); Gerrit

Bruns, Jannik Themel (beide S & F Datentechnik GmbH & Co. KG); Roland Grashorn (Tridem Internet Services GmbH).

Fachinformatiker/in für **Systemintegration:**

Felix Grave (BBC Chartering GmbH); Jonathan Benz (Bents Informationssysteme GmbH); Dennis Romei (Bohlen & Doyen GmbH); Marco Pape, Philipp Siemers, Thomas Tietjen (alle Brügmann Software GmbH); Markus Kruse (Systemhaus Bruns); Jannes Hicken, Max Lünzer, Dierk-Bent Piening, Marc Sievers, Melanie Wangerin (alle Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Leer); Steve Ammermann (Buss Data GmbH); Marcel Remmers (ESC-Systeme GmbH); Steffen Sauter (Gemeinde Großefehn); Jens Schulte (Gemeinde Rhauderfehn); Tim Sturzebecher (Gemeinde Westoverledingen); Dennis Ehmen (HCS Hellmann Computer Services); Lennart Fellmann (Hochschule Emden/Leer); Jens Poppen, (IBB Institut für Berufliche Bildung AG); Mark Baumann, Jannik Ivens (beide J. Bünting Beteiligungs AG); Aref Frey, Joschua Schwab (beide Landkreis Leer); Norman Rudolph (Live Sound Beschallungs-

und Informationstechnik GmbH & Co. KG); Thomas Hanneken (Marien Hospital Papenburg Aschendorf gGmbH); Daniel Evers (MDSI IT Solutions GmbH); Chris Heidenreich (M & K ProCon GmbH); Patrick Maisch (Nordseeklinik Borkum); Jan Wilke Ackerstaff (OMG.de GmbH); Janek de Buhr (Pentecos GmbH); Florian Hagen, Sebastian Herzog (S & F Datentechnik GmbH & Co. KG); Lennart Böcher (Stadt Emden); Keno Hußmann (Stadt Leer); Niko Schepers (Stadt Papenburg); Arne Looden (Tec Networks GmbH); Marcel Uden, Hendrik Zimmermann (beide Volkswagen Aktiengesellschaft Akademie); Jannis Schoormann (Wildeboer Bauteile GmbH).

Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/in: Andreas Jäger, Christian Biller (beide IT-Service); Patrick Janssen, Daniel Thölen (beide Elektric Schaltanlagenfertigung GmbH); Jens van der Pütten (Gerhard Hackmann); Nico Janßen (Ju-Com GmbH); Christoph Kolodziej (Klinikum Leer gGmbH); Manuel-Tobias Tamminga (Soltau-Kurier-Norden GmbH); Nico Bischof, Chris Brokmann, Sebastian Dan-

kers, Hendrik Greve, Sören Harms, Renke Hildebrand, Jannes Hiller, Folkert Jabben, Marcel Mönck, Oliver Müller, Maximilian Neumann, Marvin Schwering, Jendrik von Behren, Tobias Wogt, Nico Wölk (alle Taktisches Luftwaffengeschwader 71); Nicolai Grüneweg, David Lee Roth (beide WR Tele-Centrum Norden GmbH & Co. KG).

Arbeitsmarkt.

Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann: Tim Mengel (C-Consulting Media GmbH); Dennis Bölts (IBB

Institut für Berufliche Bildung AG); Eike Szag (MD Hardware & Service GmbH).

Informatikkaufmann/-

kauffrau: Hendrik Suntken, Tatjana Janßen, Cedric Schwandner (alle J. Bünting Beteiligungs AG); York Schlichter (GASSCO AS); Fabian Stegemann (Landkreis Wittmund); Denis Evers (Ostfriesische Volksbank eG); Michael Eschen (Sparkasse Emden); Marc Nies (Spedition Jakob Weets); Florian Kötter (Volkshochschule Papenburg); Rouven Venzke (Wirtschaftsbetriebe der Stadt Nor-

OZ GRATULIERT

BÜHREN - Renko Franzen wird heute 82 Jahre

BUNDE - Wilma Kolkmann feiert den 82. Geburtstag. **BURHAFE**

Schnepp wird 81 Jahre alt. Luzie Schnepp feiert den 80. Geburtstag.

CAMPEN - Gerda Fokken

wird 80 Jahre alt.

JENNELT - Etta van Hülsen wird 81 Jahre alt.

MOORDORF Elfriede Ditzfeld, Grete Dörnath und Jan Röpkes feiern den 83. Geburtstag. **OLDEBORG** - Wolterus Rooijen

85 Jahre alt. **OSTRHAUDERFEHN** - Gerda Herrmann vollendet das 85. Lebensjahr.

REMELS - Rena Weers feiert den 84. Geburtstag. Jann Diekmann vollendet das 81. Lebensjahr.

RIEPE - Theo Janssen wird 80 Jahre alt. STAPELMOOR - Fokko Diddens feiert den

92. Geburtstag.
UTTUM - Martin Adams wird 80 Jahre alt.

WESTRHAUDERFEHN - Frida Werneken feiert den 80. Geburtstag. Wilhelmine Siebrands wird 87. Hedwig Fennen 86 Jahre alt.

WIESMOOR - Ingeburg Eyhusen wird 84 Jahre alt. Stephan Janitzky feiert den 81. Geburtstag. Ernst Liller wird 83 Jahre alt.

Vertrauen ist für "Piccolo" ganz wichtig



Der Mischlingsrüde ist eineinhalb Jahre alt. BILD: HOLTKAMP

AURICH / FAE - "Piccolo" ist etwa eineinhalb Jahre alt und lebt momentan im Auricher Tierheim. Er kommt aus dem Ausland und hat dort vermutlich schlechte Erfahrungen gemacht. "Piccolo" ist ziemlich ängstlich, wenn sich etwas von oben auf ihn zubewegt. Wer ihn bei sich aufnehmen möchte, braucht Geduld, damit er Vertrauen aufbauen kann. Dann ist er ein echter Freund - ist freundlich



Zuhause gesucht

und verspielt, berichten die Tierheimmitarbeiter. Gut wäre es für ihn, wenn in seinem neuen Zuhause ein weiterer Hund leben würde, an dem er sich orientieren kann und der ihm Sicherheit gibt.

→ Wer sich für "Piccolo" interessiert, kann sich im Tierheim Aurich unter Telefon 0 49 41 / 71 9 22 melden. Ein Video von ihm und anderen Tieren gibt es www.oz-online.de.